

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.07.2021

Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um meinetwillen, wird es finden (Matth. 10,39).

Nepal – Corona hat bisher 9.112 Todesopfer gefordert – darunter 130 Priester, so dass in vielen Pfarreien und Gemeinden ein „Leadership-Vakuum“ droht – so Hanok Tamang vom Nationalen Kirchenverband NCFN. Viele nicht katholische Pfarrer, die verheiratet waren, hinterlassen Familien, die jetzt überhaupt kein Einkommen mehr haben. 81 % der Nepalesen sind Hindus – die Christen machen nur 1,4 % aus. Davon sind nur 8.000 katholisch – dagegen wachsen die protestantischen und die Freikirchen vor allem im armen Zentral-Nepal stark (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die christlichen Familien, die ihren Ernährer verloren haben, dass ihre Gemeinden ihnen in dieser Not helfen können.

Myanmar – Kirchen und Priester im Visier der Militärs, denn sie wissen, dass Kirchen in Kayah und Shan Menschen Schutz bieten, die vor dem Krieg zwischen der Armee und ethnischen Milizen geflohen sind. Dabei wurden acht katholische Kirchen beschossen, zerstört oder beschädigt. Jetzt wurden in Kachin drei baptistische Pastoren verhaftet, weil sie ein ökumenisches Gebet um Frieden organisiert hatten. Solche ökumenischen Aktionen betrachtet die Armee laut dem Nachrichtendienst Fides offenbar als „subversiv“. Die Pastoren werden nach Artikel 505 wegen Terrorismus, Verbreitung von falschen Nachrichten und Verschwörung gegen den Staat angeklagt, die der Staat unter Strafe stellt (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die Menschen auf der Flucht und die verhafteten Pastoren, dass sie nach Möglichkeit freikommen. Beten wir um Frieden für die Menschen im Myanmar.

Bangladesch – Christen muslimischer Herkunft werden im Norden des Landes in der örtlichen Moschee eingesperrt und gezwungen, ihrem christlichen Glauben abzuschwören. Der jüngste Vorfall ereignete sich am 19.

Mai, nachdem 23 Mitglieder von zehn Familien einen Dankgottesdienst besucht hatten. Mitglieder vom Moschee-Komitee drangen in die Häuser der Christen ein und bedrängten sie mit den Worten: „Warum seid ihr Christen geworden? Ihr kommt in die Hölle. Ihr werdet vernichtet werden.“ (Quelle: Open Doors + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die stark bedrängten Christen die Kraft haben, sich nicht einschüchtern zu lassen.

Pakistan – am 15. Mai startete ein muslimischer Mob von etwa 200 Personen einen An-

griff auf die christliche Gemeinde von Chak 5, einem Dorf in der Region Okara im Bundesstaat Punjab. Mangta Masih, der dabei seinen Daumen verlor sagte: „Sie waren mit Gasflaschen, Steinen, Äxten, Schlagstöcken und Zielgelsteinen bewaffnet. Sie kletterten über Treppen auf unsere Dächer und begannen unsere Möbel zu zerschlagen. Junge Mädchen wurden angegriffen und mit zerrissener Kleidung zurückgelassen.“ Der örtliche Pfarrer Khalid Mukhtar sagte: „Die Schwäche der Verwaltung ermutigt solche Angriffe auf religiöse Minderheiten. Die Schuldigen werden in der Regel ungeschoren gelassen.“ Christen sind in Pakistan oft das Ziel religiöser Gewalt (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für die kleinen christlichen Gemeinden, dass ihre fanatisierten Peiniger endlich von ihnen ablassen. Beten wir, dass die Sicherheitsbehörden auch die Christen schützen.

Iran – das Durchgreifen gegen Christen wird nach dem Wahlsieg von Ebrahim Raisi zum neuen Staatspräsidenten verschärft. Dies erfahren alle Kirchen – besonders die Evangelikalen, wegen ihrer Verbindungen zu den USA und zum Westen, die deshalb als Staatsfeinde und als Bedrohung der nationalen Sicherheit angesehen werden. Auch Katholiken sind repressiven Einschränkungen unterworfen wie auch die uralte assyrische und die armenische Kirche (Internationales Institut für Religionsfreiheit – AKREF).

Fürbitte: Beten wir für alle Kirchen des Landes um Klugheit und um Freimut, das Evangelium trotz wachsender Verfolgung weiterzugeben. Beten wir für die vielen inhaftierten Christen.

China – die Volksrepublik hat ihr hartes Vorgehen gegen die christlichen Inhalte in den sozialen Medien fortgesetzt – so wurden am 7. Juni die Konten von Kirchen und christlichen Diensten von der Social-Media-Plattform WeChat entfernt. Christliche Suchbegriffe wie „Christus“, „Bibel“ und „Evangelium“ wurden blockiert. Mehrere christliche Buchverlage wurden geschlossen (Quelle: Barnabas Fund – AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Gemeinden immer wieder Möglichkeiten finden, das Evangelium zu verkündigen und sich als Gemeinden zur gegenseitigen Stärkung zu treffen.

Saudi-Arabien – obwohl ausländische Christen und eine Anzahl von Gläubigen mit muslimischen Hintergrund im Land leben, können Christen ihren Glauben nicht öffentlich praktizieren. Im gesamten Land gibt es kein christliches Kirchengebäude – auch nicht für die Ausländer (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass das Zeugnis der Christen in diesem muslimischen Land trotz aller Einschränkungen weiter reiche Frucht bringt.